

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 22

Donnerstag, den 21. Juli 2011

Nummer 14

Spende für Sonnensegel im Freibad



Mitglieder des Org-Teams v.l.: Holger Scholz, Stephan Jirak, Albert Helmut Weiler, Steve Ringmayer, Anett Schneider, Jan Schönfeld, Stephanie Kurze, Daniela Herzer, Jutta Zorn, Sabine Treder

Nachrichten aus dem Rathaus

Kahlaer Vereine und Gewerbetreibende überreichen Erlöse

Am Abend des 07.07.2011 war es endlich soweit. Die Erlöse aus dem Fest zur Thüringenrundfahrt am 18.06.2011 standen fest. Nach Begleichung aller Ausgaben konnten die Vertreter des Organisationsteams den stattlichen Betrag von 2.318,25 EUR an den leitenden Beamten der Stadt Kahla, Herrn Albert Helmut Weiler, übergeben.

Da Herr Weiler in der Vergangenheit andernorts schon mehrmals Etappenorte der Thüringen Rundfahrt mitorganisiert hat, wollte er dies auch für Kahla tun.

„Die Kontakte habe ich für Kahla gern hergestellt und einen Großteil des Etappenortbeitrages durch meine guten Beziehungen zur e.on Thüringer Energie als Grundlage organisiert.“ so Weiler.

Fast zum gleichen Zeitpunkt kam Sabine Treder vom Karnevalsverein „Dohlenstein“ und Vorstandsmitglied des FV Leuchtenburggymnasium e.V. und Holger Scholz von der Sparkasse in Kahla zusammen mit Silke Ringmayer vom Förderverein der Friedensschule zu Herrn Weiler, mit der Bitte um Mithilfe bei der Organisation eines Festes an dem sich erstmals alle Kahlaer Vereine gemeinsam beteiligen könnten.

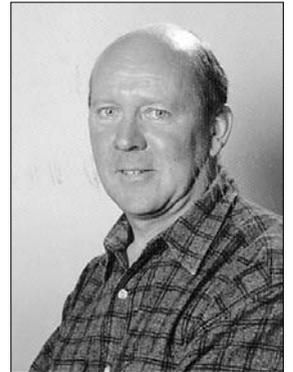
Herauskristallisierte sich ein Org-Team unter Leitung von Holger Scholz und es fanden im Anschluss viele Treffen statt.

Die Idee von Sabine Treder ein Fest mit vielen Vereinen und Gewerbetreibenden durchzuführen und den Erlös einem gemeinnützigen Zweck der Stadt Kahla zukommen zu lassen, wurde in Verbindung mit der Radetappe „Kahla“ und einem Auftritt von BiBa und die Butzemänner Wirklichkeit und ein gelungenes Event.

Laut Albert Helmut Weiler soll das Geld direkt im Kahlaer Freibad investiert werden. Er plant ein Sonnendach über dem Sandkasten für unsere Jüngsten, damit die Kleinen sich beim spielen keinen Sonnenbrand holen.

Dank an der Stelle nochmals dem Schirmherrn Wolfgang Fiedler (Mdl), den Gewerbetreibenden und Betrieben für ihre Spendenbereitschaft und Dankeschön auch für das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden, der Feuerwehr und dem Kahlaer Bauhof ohne die ein solches Event nicht möglich gewesen wäre.

20-jähriges ehrenamtliches Wirken als Schiedsmann der Stadt Kahla



Für sein 20-jähriges ehrenamtliches Wirken als Schiedsmann der Stadt Kahla, wurde **Herr Dieter Stops** im Mai durch den Bundesvorstand Deutscher Schiedsmänner und -frauen ausgezeichnet.

**BUND
DEUTSCHER
SCHIEDSMÄNNER und
SCHIEDSFRAUEN**

Als Dank und Anerkennung für Ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson und aktives Mitglied im BDS.

Rudolstadt-Mörla, den 21. Mai 2011

gez.

Dr. Weißenburger
Vorsitzender

S. Biereigel
Geschäftsführerin

- Bezirksvereinigung Gera des BDS -



Wir gratulieren herzlich und wünschen noch so manchen interessanten Fall.

**VERLAG
WITTICH** Impressum:

**Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla**

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____ 2011

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.* habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender: _____

Name, Vorname

Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Kahla nach § 2 Abs. 1 BauGB

**Änderung des Aufstellungsbeschlusses des
Bebauungsplanes für das Gebiet „Am Greudaer Weg“
vom 02. September 2010**

Beschluss-Nr. 19/2011

Der Stadtrat hat am 12. Mai folgenden Beschluss gefasst:

- Das Plangebiet wird um die Flurstücke des Bestandes sowie die Flurstücke der angrenzenden Erschließungsanlagen erweitert. Das Plangebiet besteht dann aus den Grundstücken 1226/63, 1226/87, 1226/89, 1227/3, 1227/5, 1227/6, 1228/4, 1228/12, 1228/14, 1228/21, 1228/22, 1228/23, 1229/1, 1229/3, 1229/5, 1229/6, sowie Teilen der Flurstücke 1211/19, 1211/24, 1226/65, 1226/92 und 1228/24.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Kahla, den 14.07.2011

Leube
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Kahla

**Durchführung eines Verfahrens nach § 13 a BauGB über
den Bebauungsplan Mischgebiet „Am Greudaer Weg“**

Beschluss-Nr. 20/2011

Der Stadtrat hat am 12. Mai folgenden Beschluss gefasst:

Das Verfahren für die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Mischgebiet „Am Greudaer Weg“ soll nach § 13 a BauGB durchgeführt werden. Das Verfahren soll ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt werden.

Gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB soll ortsüblich bekannt gemacht werden, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung aufgestellt wird.

Kahla, den 14.07.2011

Leube
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Kahla

**Entwurf und Auslegung des Bebauungsplanes
für das Mischgebiet „Am Greudaer Weg“**

Beschluss-Nr. 21/2011

Der Stadtrat hat am 12. Mai folgenden Beschluss gefasst:

- Der Entwurf des Bebauungsplanes für das Mischgebiet „Am Greudaer Weg“ und die dazugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
- Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplanes sind öffentlich auszulegen. Die Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Kahla, den 14.07.2011

Leube
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes für das Mischgebiet „Greudaer Weg“

Der vom Stadtrat der Stadt Kahla in der Sitzung vom 12. Mai 2011 gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes für das Mischgebiet „Greudaer Weg“, die dazugehörige Begründung liegen

vom 01. August 2011 bis 02. September 2011

in der Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 23, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Entwurf abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Leube
Bürgermeister

- Siegel -

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Ab dem 01.01.2011 wird der Notdienstplan der Apotheken geändert. Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtröda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi., Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern:

Leitstelle Jena: 03641 / 597620 oder
03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 o.
kostenfrei rund um die Uhr	08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder
		03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 7

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtröda	03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla	
	Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0
Fax:77-104
E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag		9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch		geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag		geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 77 326

Standesamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 77 322

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10 77 141

Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:



Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8 7 84 39

Öffnungszeiten Touristinformation Kahla
Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla 5 29 71

Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und	13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch		8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag		8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8 76 268

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)

DRK 5 29 57

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**Rudolstädter Straße 22 a Telefon: 2 23 46****Fax: 78 49 55****E-Mail: eb@drk-jena.de**

Montag 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst 5 29 57

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“**für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:**Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.****Rosa-Luxemburg-Straße 13,****07607 Eisenberg****036691/5 72 00****Schuldnerberatungsstelle****AWO-Kreisverband****036601/2 53 03**

am 11.08.	Frau Waltraut Lange	zum 86. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Meier	zum 82. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Wolfgang Stahl	zum 70. Geburtstag
am 12.08.	Frau Maria Schrank	zum 91. Geburtstag
am 12.08.	Frau Edith Schau	zum 87. Geburtstag
am 12.08.	Frau Liselotte Surowy	zum 86. Geburtstag
am 12.08.	Frau Frieda Pliquet	zum 82. Geburtstag
am 12.08.	Frau Judita Böhm	zum 76. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Lothar Philipp	zum 74. Geburtstag
am 13.08.	Frau Irene Zöpfel	zum 85. Geburtstag
am 13.08.	Herrn Harry Volkmann	zum 79. Geburtstag
am 13.08.	Herrn Wilfried Göpfarth	zum 70. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Dieter Werner	zum 77. Geburtstag
am 14.08.	Frau Elfriede Eberhardt	zum 77. Geburtstag
am 14.08.	Frau Jenny Schnieber	zum 73. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Bernd Arliitt	zum 71. Geburtstag
am 15.08.	Frau Ilse Lesche	zum 92. Geburtstag
am 15.08.	Frau Anita Flinsch	zum 77. Geburtstag
am 16.08.	Frau Johanna Ahrens	zum 86. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Günter Wohllebe	zum 70. Geburtstag
am 17.08.	Frau Linda Fischer	zum 85. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Helmut Friedrich	zum 74. Geburtstag
am 18.08.	Frau Ilse Fischer	zum 88. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Werner Greschuchna	zum 83. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Klaus Kronemann	zum 80. Geburtstag
am 18.08.	Frau Irene Klüger	zum 73. Geburtstag
am 19.08.	Frau Adelheid Durdel	zum 84. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Helmut Gabriel	zum 74. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Werner Fülle	zum 70. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Hans Roßmann	zum 70. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Gerhard Eckardt	zum 81. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Heinz Brauer	zum 80. Geburtstag
am 21.08.	Frau Erika Denk	zum 88. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Reinhold Karliczek	zum 75. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Werner Engelmann	zum 74. Geburtstag
am 22.08.	Frau Lucie Zeiß	zum 86. Geburtstag
am 22.08.	Frau Elisabeth Hach	zum 80. Geburtstag
am 22.08.	Frau Hannelore Giegold	zum 76. Geburtstag
am 22.08.	Frau Renate Hartung	zum 72. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Helmut Härtel	zum 88. Geburtstag
am 23.08.	Frau Adelheid Hecht	zum 79. Geburtstag
am 23.08.	Frau Christa Pribig	zum 79. Geburtstag
am 23.08.	Frau Ruth Schüttauf	zum 77. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Franz Spange	zum 76. Geburtstag
am 23.08.	Frau Heike Störtzer	zum 72. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Dieter Krug	zum 75. Geburtstag
am 24.08.	Frau Siglinde Pohle	zum 74. Geburtstag
am 24.08.	Frau Charlotte Blumenstein	zum 72. Geburtstag
am 24.08.	Frau Ingeborg Schreiber	zum 72. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Rudolf Wallach	zum 71. Geburtstag
am 24.08.	Frau Christine Arliitt	zum 70. Geburtstag
am 25.08.	Frau Therese Preuß	zum 71. Geburtstag
am 25.08.	Frau Erika Schröter	zum 70. Geburtstag
am 28.08.	Frau Ruth Krauß	zum 81. Geburtstag
am 28.08.	Frau Lisa Krüger	zum 81. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Herbert Dohalsky	zum 80. Geburtstag
am 28.08.	Frau Elfriede Röder	zum 80. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Heinz Näder	zum 73. Geburtstag
am 28.08.	Frau Elfriede Kutscher	zum 73. Geburtstag
am 29.08.	Frau Anneliese Schott	zum 87. Geburtstag
am 29.08.	Frau Christa Götz	zum 79. Geburtstag
am 29.08.	Frau Erika Zimmermann	zum 70. Geburtstag
am 30.08.	Frau Margit Hoffmann	zum 82. Geburtstag
am 30.08.	Frau Lieselotte Von Ende	zum 74. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Peter Hahn	zum 73. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Günter Schult	zum 71. Geburtstag
am 30.08.	Frau Hannelore Stöcker	zum 70. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Wolfgang Heym	zum 72. Geburtstag

Wir gratulieren**... zum Geburtstag****Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im August 2011, ganz besonders**

am 01.08.	Herrn Walter Göpel	zum 83. Geburtstag
am 01.08.	Frau Renate Bock	zum 74. Geburtstag
am 01.08.	Frau Gudrun Besser	zum 73. Geburtstag
am 02.08.	Frau Liesbeth Gebhardt	zum 92. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Wolfgang Hartung	zum 72. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Hans Thielsch	zum 83. Geburtstag
am 03.08.	Frau Gisela Dümlein	zum 82. Geburtstag
am 03.08.	Frau Anita Steigerwald	zum 78. Geburtstag
am 03.08.	Frau Eveline Wimmer	zum 77. Geburtstag
am 03.08.	Frau Helga Neubauer	zum 75. Geburtstag
am 03.08.	Frau Charlotte Haase	zum 70. Geburtstag
am 04.08.	Frau Gudrun Anske	zum 81. Geburtstag
am 04.08.	Frau Inge Günther	zum 75. Geburtstag
am 04.08.	Herrn Reiner Noack	zum 72. Geburtstag
am 04.08.	Frau Siegrid Lenkewitz	zum 72. Geburtstag
am 05.08.	Frau Luzie Arndt	zum 84. Geburtstag
am 05.08.	Frau Martha Karl	zum 74. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Johann Sieber	zum 83. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Richard Potyka	zum 76. Geburtstag
am 06.08.	Frau Waltraud Näder	zum 71. Geburtstag
am 06.08.	Frau Christa Tänzler	zum 71. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Klaus Rentsch	zum 70. Geburtstag
am 07.08.	Frau Beate Jüngling	zum 81. Geburtstag
am 07.08.	Frau Gerda Killer	zum 75. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Walter Wulschner	zum 72. Geburtstag
am 08.08.	Frau Elfriede Stebel	zum 91. Geburtstag
am 08.08.	Frau Magdalene Dittrich	zum 88. Geburtstag
am 08.08.	Frau Johanna Strohm	zum 84. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Gerhard Dorpmanns	zum 76. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Friedrich Möller	zum 74. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Günther Wilke	zum 74. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Heinz Fett	zum 70. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Uwe Drühl	zum 70. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Alfred Golz	zum 75. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Siegfried Kretschmann	zum 71. Geburtstag
am 10.08.	Herrn Waldemar Stahl	zum 71. Geburtstag
am 10.08.	Frau Bärbel Lübeck	zum 71. Geburtstag



Kindergartennachrichten

Nun sagen wir „Auf Wiedersehen...“

zu unserem Kindergarten „Märchenland“

In der Woche vom 20.06.2011 bis 24.06.2011 gab es viele Überraschungen für uns ABC-Schützen. Die Suche nach dem Zuckertütenbaum führte diesmal nach Seitenbrück. Bei Familie Blumenstein konnten die Kinder viel Wissenswertes erfahren.

Mit der ersehnten Zuckertüte wurden wir Schulanfänger in einer Kutsche ins Märchenland gefahren.



Die Kinder der Gruppen „Schneewittchen“, „Hänsel/Gretel“ und „Geißlein“ überraschten uns mit vielen Geschenken, einem selbst zubereiteten Frühstück und einem bunten Programm.



Ein gemeinsames Fest mit Eltern, Kindern und Erziehern und einer Übernachtung im Kindergarten krönte diese Festwoche. Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfern und Organisatoren. Großen Dank an unseren Sponsor Herrn Freyberg, die T-Shirts sind Klasse.

Ebenso großen Dank an die Fleischerei Grafe aus Oberbodnitz und die Filiale Penny für ihre Bereitschaft uns mit Bratwurst und Brötchen zu versorgen und der Mutter-Kind-Gruppe „Sonnenschein“, die uns mit einer Sachspende überraschten.



Wir sagen Dankeschön für eine tolle Kindergartenzeit!
Die Kinder der Dornröschengruppe

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO in Kahla

„Tranquilla Trampeltreus Reise durch Europa“

Am 02.07.2011 zum Sommerfest, riefen Tranquilla und der „Reise-Klaus“:

„Schaut her ihr Gäste, so sieht Europa aus.“

Der Koffer voller Erinnerungen ist schwer und groß.

Und schon gingen Tänze und Lieder aus den Ländern los.

Deutschland begrüßt mit wehenden Fahnen die Gäste,

in *Russland* gibt's die Matroschka und lustige Feste,

aus *Frankreich* kommt die Mode und auch das Baguette,

in *Italien* isst man Pizza und aus *Großbritannien* grüßt die Queen ganz nett.

Aus den *Niederlanden* klappern die Holzschuhe im Takt.

Spaniens Paella schmeckt lecker, das ist Fakt.



Auf eine spannende Wette ließen sich dann alle ein, über eine Menschenkette soll viel Wasser in ein Boot hinein. Eis für jeden Helfer nach gewonnenem Rennen.

Anschließend beim bunten Treiben lernte man Europa kennen.





Zur Stärkung gab's frische Waffeln, Kaffee und Kuchen. Auch nach Limonade und Bratwurst musste man nicht lange suchen.

Nicht nur dem Wettergott danken wir - für die Regenpause, auch den vielen fleißigen Helfern für eine tolle Europa - Sause. Die Kinder, Eltern und Großeltern

Wir Kinder und Erzieherinnen werden hier im Kindergarten in den nächsten Tagen Schritt für Schritt auch wieder mit Tranquilla Trampeltreu auf Reise gehen.

Wir erobern die neuen Gruppenräume und lernen neue Freunde bei den Spinnen, Eidechsen, Schnecken, Raben, Affen, Tauben, Schlangen, Löwen und Glühwürmchen kennen.

Und nun wünschen wir all unseren Kindern, Eltern, Großeltern und Kahlaern eine erlebnisreiche und erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Das Erzieherteam

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 24. Juli

08:45 Uhr Gottesdienst in Löbschütz

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

„Offene Kirche“ und Sommerausstellung

Unsere Stadtkirche ist in den Sommermonaten montags bis samstags von 11 bis 13 Uhr für Sie geöffnet! Wir laden Sie herzlich ein, sich in Ruhe die Sommerausstellung „Italienische Impressionen“ mit Bildern der Malerin Petra Göring aus Jena anzusehen oder die Gelegenheit für einen Moment der Besinnung im hektischen Alltag zu nutzen.

Taizé-Andacht

Die nächste Andacht ist am Freitag, 29. Juli um 20:00 Uhr in Schmölln in der Kirche.

Christenlehre

In den Sommerferien sind keine Kinderstunden/Christenlehre. Nach den Ferien geht es aber gleich in der ersten richtigen Schulwoche, also am Dienstag, 23.08. und Donnerstag, 25.08., wieder los.

Chorproben

Kinderchor: keine Proben in den Sommerferien

Jugendchor: keine Proben in den Sommerferien

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus

Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Es werden keine Gebührenbescheide für die FUG mehr versandt! Bitte denken Sie deshalb daran, bis zum 31. Juli die FUG in Höhe von 24,85 EUR für 2011 zu überweisen (Friedhof Kahla, Konto Nr. 108 007 780, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V. - bitte unter Angabe der Grabnummer) oder im Pfarramtsbüro zu bezahlen.

Öffnungszeiten der Stadtkircherei

Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag - Freitag:

11:00 - 12:00 Uhr

zusätzlich Donnerstag:

16:00 - 18:00 Uhr

Frau Huschenbett

Tel. 036424/739039

Fax 036424/739038

e-mail: kirche-kahla@online.de

Tel. 036424/739037

mobil 01525/3673840

Pfr. Schubert

Pfr. Schlegel

Tel. 036424/52952

Kantorin Köllner

Tel. 036424/78549

Gemeindepädagogin Träger

Tel. 036423/20446

Diakonie Sozialstation,

R.-Denner-Str. 1a

Tel. 036424/23019

Friedhof Kahla, Bachstr. 41

Tel. 036424/739039

Kindertagesstätte

„Geschwister Scholl“,

Tel. 036424/22716

H.-Koch-Str. 20

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:

www.kirche-kahla.de

Katholische Gemeinde „Heilig Geist“ Stadtroda - Kahla

Kirchliche Nachrichten

Sonntagsgottesdienste

09.00 Uhr

Heilige Messe

in der Nikolauskirche in Kahla

24. Juli 2011, 31. Juli 2011,

07. August 2011



Aus der Geschichte Kahlas

Ungewöhnliche Bündnisse im Streit um den Werkskonsum

(Schluss)

Am 16. März 1892 lieferte der Stadtrat die Ergebnisse seiner Recherchen zum Werkskonsum nach Altenburg. Der in der Akte vorhandene Entwurf dieses Schreibens ist kaum lesbar. Aus der Antwort der Abteilung Inneres vom 1. Juni 1892 geht hervor, dass die Stadt sich weitgehend der Argumentation der Konsumvereinsführung angeschlossen hatte. Wie sich schon aus der zweieinhalbmonatigen Beschäftigung mit der Sache ablesen lässt, folgten die Altenburger Vorgesetzten dem nicht so ohne Weiteres. Zugestimmt wurde der Auffassung, dass der Konsumverein hinsichtlich des Ausschanks geistiger Getränke nicht der Konzessionspflicht unterliege. Da bei den anderen Streitpunkten Aussage gegen Aussage stehe, wolle man „die Vergangenheit anbelangend weitere verwaltungsbehördliche Vorschritte wider den Consumverein“ vorerst nicht verfolgen. Zugleich wies man den Stadtrat aber an, „dem Geschäftsbetrieb der dortigen Porzellanfabrik und ihres Consumvereins [...] strengste Beaufsichtigung zu Theil werden zu lassen“ und alle zu seiner Kenntnis kommenden zukünftigen Zuwiderhandlungen bzw. Nichtbefolgungen der gesetzlichen Vorschriften entweder selbst zu ahn-

den oder der herzoglichen Staatsanwaltschaft anzuzeigen. In folgenden Punkten beurteilte die Staatsregierung das Geschäftsgebaren des Konsumvereins kritisch: Bei den vom Verein verausgabten Wertmarken bestehe die Gefahr einer Verwechslung mit offiziellen Zahlungsmitteln, was zu einer Störung der öffentlichen Ordnung führen könne. Deshalb solle der Stadtrat den Verein auffordern, diese Marken aus dem Verkehr zu ziehen und durch neue zu ersetzen, die der Polizeibe-



hörde zur Prüfung vorzulegen seien. Die zwischen dem 1. März 1891 und 15. Februar 1892 im Vereinshaus durchgeführten vier Konzerte und 25 „Tanzlustbarkeiten“ seien „in vollständiger Übereinstimmung mit dem Landtagsabgeordneten Herrmann [...] als ungesetzlich anzusehen“, da sie gegen das Genossenschaftsgesetz vom 1. Mai 1889 verstießen, das solche Vergnügungen nicht als Zweck von Genossenschaften vorsehe. Es sei auch nicht auszuschließen, dass die Ausgabe der Konsummarken in enger Verbindung mit der Lohnzahlung diverse Vorschriften der am 1. Juni 1891 novellierten Reichsgewerbeordnung verletze, insbesondere den § 115, der die Ausgabe des gesamten Lohnes in Bargeld vorschreibe. Schließlich ließ die Staatsregierung den Stadtrat noch wissen, dass man zur Erlangung letzter Rechtssicherheit in den bemängelten Punkten die herzogliche Staatsanwaltschaft auf den Fall angesetzt habe.

Um die geforderte bessere Unterscheidung des Konsumgeldes von den Reichsmünzen zu gewährleisten, ließ der Konsumverein seine Wertzeichen durchlöchern (Abb.). Die Altenburger Abteilung des Inneren akzeptierte diese Verfahrensweise unter dem Vorbehalt, dass auch diese durchlöchernten Marken verboten würden, wenn zukünftig noch ungelöchernte im Umlauf seien. (Schreiben vom 4. August 1892.) Als der Gendarm Göritz am 8. September eine diesbezügliche Kontrolle in den mit dem Konsumverein verbundenen Geschäften durchführte, stieß er jedoch nach wie vor nur auf ungelöchernte Marken. Aus dem Bericht des Gendarmen geht darüber hinaus hervor, dass sich die Anzahl der Geschäfte, die vertraglich mit dem Konsumverein verbunden waren, im Vergleich zu Lehmanns Mitteilungen vom 15. Februar 1892 erheblich erweitert hatte. Neben der Schankwirtschaft und dem Laden im Konsumvereinshaus selbst gehörten dazu nunmehr sieben Bäcker (Adolph Heineck, Karl Wagner, Gottlob Auerbach, Franz Mittelhäuser, Oswald Sebald, Julius Hammerschmidt, Christian Röder), fünf Fleischer (Franz Fischer, Emil Döpel, Franz Schwender, Gotthilf Müller, Arno Horn), der Mehlhändler Karl Körner sowie Hoflieferant Gotthardt Horn, dessen Branche nicht näher bezeichnet ist, der aber wohl einen der „Materialläden“ besaß. Erst am 28. November 1892 konnten Bünzli und Lehmann melden, dass sie die Wertmarken des Vereins, soweit sie derer habhaft werden konnten, haben lochen lassen und man durch entsprechende Aushänge hoffe, auch noch den Rest einzuziehen zu können. Zugleich baten sie darum, die 1 Pf. Marke wegen ihrer Kleinheit ungelocht zu lassen. Dem stimmte man in Altenburg am 10. Dezember 1892 zu. Im gleichen Schreiben lehnte es die Abteilung Inneres jedoch weiterhin ab, „Tanz- und andere Lustbarkeiten“ als Zweck des auf genossenschaftlicher Grundlage agierenden Vereins zuzulassen; auch nicht unter Einschaltung des Vereins „Eintracht“. Dies bezog sich auf eine entsprechende Anfrage Bünzlis, die dieser am 29. November 1892 direkt an den Staatsminister v. Helldorf gerichtet hatte. Quasi auf dem „kurzen Dienstweg“ erhoffte er sich mit diesem Schreiben außerdem, eine Schankkonzession für das Konsumvereinshaus zu erlangen. Darüber hinaus versuchte er, v. Helldorf durch zwei weitere Informationen auf seine Seite zu ziehen. Zum einen verwies er auf die gerichtliche Verurteilung des Musikus' Müller, der für seine Behauptung, in der Fabrik würden Arbeiter mit Konsummarken ausgezahlt, keine Beweise beibringen konnte. Zum anderen teilte er mit, dass man um die Weihnachtszeit zirka 17 000 Mark an die Arbeiter verteilen werde, wovon „die Hälfte [...] Konsumdividende, die andere Hälfte von der AG je nach Verdienst und Führung“ ausgezahlt werde.

Mit diesem Schreiben von Bünzli enden die in der Stadtratsakte zum Konsumverein der Porzellanfabrik enthaltenen Dokumente. Diese bis Ende 1892 sich vorwiegend im Hintergrund abspielenden Vorgänge mündeten im Frühjahr 1893 in eine öffentliche Auseinandersetzung zwischen Herrmann und Bünzli. Während der Rektor dafür wiederholt den Anzeigeteil des „Kahlaer Tage-

blatts“ nutzte, verbreitete der Werksdirektor seine Argumente über separate Flugblätter, von denen mir allerdings keines zur Verfügung steht, so dass sich deren Inhalte nur aus Herrmanns Texten zumindest teilweise ermitteln lassen. Ausgangspunkt für die neue Runde im Streit um den Werkskonsum dürfte eine Mitteilung im „Kahlaer Tageblatt“ vom 24. März 1893 gewesen sein. Danach hatte der Wirt des Konsum-Hauses nun doch eine Schankkonzession erhalten. Im Gegenzug musste der Verein das in dem Hause befindliche eigene kaufmännische Konsumgeschäft schließen. Es wurde zunächst pachtweise von Franz Lehmann übernommen und vorläufig in den gleichen Räumen weitergeführt, bis er Ende Juli 1893 sein neues „Kolonial- und Materialwarengeschäft“ in der Salzgasse 28 (Rudolph Breitscheid Str. 11) eröffnete. Durch diese Veränderungen, so weiter im „Tageblatt“, seien „eine Anzahl anderer Geschäftsleute, wohl 10 oder 12, zusammengetreten, welche in gleiches Verhältnis zu den Konsumvereinsmitgliedern“ treten wollen. Und wahrscheinlich würden „die übrigen noch fehlenden den Anschluß auch nicht verpassen wollen“. Durch diese neue Lage rücke nun „die um 6% schlechtere Behandlung der Nichtkonsummitglieder etwas greller ins Auge als zuvor, und die Zirkulation der Konsummarken, welche fast verschwunden“, werde sich wieder verstärkt bemerkbar machen.

Im Rahmen dieser nun direkt und noch grundsätzlicher geführten Auseinandersetzung zwischen Bünzli und Herrmann fügte letzterer seinen Einwänden gegen die konkrete Form des Werkskonsums noch einige Aspekte hinzu. Bünzlis Aussage, „ein kleiner Jemand“, nämlich Herrmann, habe den Konsumverein „hergehetzt“, nutzte Herrmann für die Schlussfolgerung, dass mit dem Verein offenbar „gar nicht beabsichtigt war, eine Wohlfahrtseinrichtung für die Arbeiter zu schaffen“, sondern es sich um einen „Racheakt“ ihm gegenüber handele, mit dem man ihm die ihm unterstellte „arbeiterfreundliche Kappe“ vom Gesicht reißen wolle. „Des Pudels Kern“ aus Sicht der Aktiengesellschaft aber sei deren Absicht, mit dem bei den Händlern ausgehandelten Rabatt die Lebenshaltungskosten der Arbeiter und damit auch deren daran ausgerichtetes Lohn möglichst niedrig zu halten. Außerdem hätten es die Gewinne der Fabrik, die zu dieser Zeit Dividenden zwischen 12 und 20% ausschüttete, ermöglicht, „viel mehr für die Arbeiter zu tun, als der Gewinn des Konsumvereins besagen will“. Hätten die Arbeiter im Moment „vielleicht noch einige Vortheile“, so würden aber bald die Nachteile überwiegen, denn: Die Geschäftsleute seien durch den Konsumverein gezwungen, auch den übrigen Kunden denselben Rabatt zu gewähren, so dass der anfängliche Vorteil für die Vereinsmitglieder aufgehoben werde. Gleichzeitig würden die Geschäftsleute versuchen, ihre Verluste zu kompensieren, indem sie Waren mit geringerer Qualität zum gleichen Preis lieferten oder die Preise vor der Rabattgewährung entsprechend erhöhten.

Auf einer für den 18. September 1893 anberaumten außerordentlichen Generalversammlung des Konsumvereins fand diese öffentliche Auseinandersetzung in dem Tagungsordnungspunkt „Änderung des Markensystems“ ihren Niederschlag. Offensichtlich erfuhr die Debatte dazu aber eine solche Zuspitzung, dass ein Antrag auf Auflösung des Vereins gestellt wurde. Wer diesen Antrag eingebracht hat, ist aus den mir zur Verfügung stehenden Quellen nicht ersichtlich. Das Ergebnis dieser Abstimmung erfahren wir erst aus einer Annonce im „Kahlaer Tageblatt“ vom 29. Oktober 1893, in der es heißt: „Nach § 80 des Genossenschaftsgesetzes geben wir hierdurch bekannt, daß unser Verein in der Generalversammlung vom 26. September seine Auflösung beschlossen hat.“ Damit war die Auflösung allerdings noch nicht erfolgt, sondern der dazu notwendige Liquidationsprozess erst in Gang gesetzt.

Am 5. Dezember 1893 fand noch „die erste ordentliche Generalversammlung des laufenden Geschäftsjahres“ statt, das mit dem 1. Oktober begonnenen hatte. Die dort vorgelegte und für die Liquidation maßgebliche Bilanz des letzten Jahres enthielt folgende Posten: einen Reingewinn von 8 023,40 Mark, einen Zuwachs von 58 Mitgliedern, 15 Austritte und somit einen Bestand von 567 Mitgliedern; davon besaßen sieben Mitglieder je 100, ein Mitglied 50, ein weiteres Mitglied zwei und die übrigen je einen Geschäftsanteil.

Mit der eingeleiteten Liquidation hatte Herrmann sein Ziel erreicht. Auch wenn er in seinem Artikel vom 12. Mai 1893 nochmals betonte, dass die vom Konsumverein Geschädigten weitgehend seine politischen und teilweise sogar seine „recht intimen persönlichen Gegner“ seien, so war sein Einsatz für sie doch wohl nicht allein von seinen Pflichten als Landtagsabgeordneter bestimmt. Zumal er sich damit in den Augen beträchtli-

cher Teile seiner Wählerschaft aus der untersten Steuerklasse gegen sie stellte. Sehr wahrscheinlich sah er bei dieser Sache eine Möglichkeit, diejenigen, die ihn über Jahre missgünstig attackiert hatten, zu spalten und einigen von ihnen eine öffentliche Niederlage zu bereiten.

Ich will an dieser Stelle einfügen, dass ich zu den tatsächlichen Motiven von Hermann Koch und Johann Bünzli für die Gründung des Werkskonsums nichts Abgesichertes sagen kann. Beteiligt wird aber wohl ihr Verständnis von einem „Arbeitgeber“ gewesen sein, der sich „seinen“ Arbeitern gegenüber in der Rolle eines autoritären Patriarchen sieht, der sich durchaus für seine „Untergebenen“ einsetzt, vorausgesetzt, sie akzeptieren die allein von ihm aufgestellten Prinzipien des gegenseitigen Verkehrs und der Verteilung des erwirtschafteten Gewinns. Die im Porzellanwerk geltende Fabrikordnung spricht für ein solches Arbeitgeberverständnis, das in dieser Zeit freilich noch sehr verbreitet war und auch heute noch längst nicht gänzlich verschwunden ist.

Mit der vom Arbeiterbildungsverein initiierten Gründung einer allgemeinen Konsumgenossenschaft von Kahla und Umgebung im Jahre 1900 begann dann ein neues Kapitel der Konsum-Geschichte in unserer Stadt.

Entstehung und Auflösung des Fabrik-Konsums sind mit zwei Legenden verbunden. In der frühen DDR wurde selbst von einem Mitbegründer des allgemeinen Konsums, der es hätte besser wissen müssen, die Version verbreitet, der Fabrikkonsum sei gegründet worden, „um der Konsumgenossenschaft der Arbeiter einen [...] vernichtenden Schlag zu versetzen“. („Volkswacht“, 23. Januar 1954.) Wie der zeitliche Ablauf zeigt, war das unmöglich.

Nicht zutreffend ist auch, wenn, Richard Denner folgend (Mitteilungen des Geschichtsvereins, Bd. 8, S. 349), die Auflösung des Vereins damit verbunden wird, dass die Fabrik das Konsumvereinsgebäude „dringend [...] zu anderen Zwecken gebraucht“ habe. (Porzellanfabrikation in Kahla, 1995, S. 37 und Anhang, S. 15.) Dies geht aus den Quellen nicht hervor. Im Gegenteil: Unter der reduzierten Bezeichnung „Vereinshaus“ war das Gebäude in der Bahnhofstraße noch mindestens zehn Jahre Heimstatt einer Anzahl von Vereinen, die dort im Zusammenwirken mit dem Wirt, der Stadtkapelle und auswärtigen Künstlergruppen ihre diversen Feste feierten. Wie der Geschichte über die Kahlaer Turn- und Sportbewegung von 1860 bis 1910, die in meiner Schublade einer Veröffentlichung harret, zu entnehmen ist, nutzte z. B. der 1893 gegründete Turnerbund bis zu seiner Übersiedlung in den „Anker“ 1904 Saal und Garten des Vereinshauses für seine turnerischen und kulturellen Veranstaltungen. Erst ab diesem Zeitpunkt und offenbar im Zusammenhang mit dem Konkurs des damaligen Wirtes Gustav Geisenhainer verlor das Vereinshaus seine Funktion als Ort geselligen Lebens in der Stadt. Fortan diente es der Porzellanfabrik als Verwaltung (bis 1923) und Materiallager, ehe es 1952 als „Klubhaus“ des Werkes wieder ein kultureller Treffpunkt wurde. Es ist zu hoffen, dass dieses geschichtsträchtige Haus von der um sich greifenden Abrissbirne verschont bleibt.

Peer Kösling

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Sommerfest im LISA

Am kommenden Samstag, dem 23. Juli findet im Biergarten des Restaurants vorn Lobedaer Stadtteilzentrum LISA das 2. Sommerfest statt.

Ab 17 Uhr gibt es Live Musik mit der „Übungsgruppe Welke“ aus Hummelshain.

Beim großen mediterranen Sommerbuffet heißt es dann „all you can eat“.

Das LISA findet man in Lobeda West, in der Werner-Seelenbinder-Str 28a, direkt hinter der neuen Autobahnüberdachung, von Kahla z. B. in einer halben Stunde mit dem Fahrrad zu erreichen, über Maua, vor Rutha links abbiegen, über den A4 Tunnel, und schon ist man da.

Aus der Umgebung

Der Schieferpark Lehesten - Naturschutzgebiet „Staatsbruch“

Lehesten im Thüringer Wald hatte die größten Schieferbrüche Europas.

Unmittelbar an der Grenze zu Bayern im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gelegen waren sie Jahrzehnte allgemein nicht zugänglich.



Schon im 13. Jahrhundert begannen in diesem Gebiet bergmännische Tätigkeiten. Im Jahre 1485 belegt eine Rechnung für das Teuschnitzer Schloss bereits die Verwendung von Schiefer aus Lehesten zur Dacheindeckung.

Schiefer wurde zuerst aus kleinen Brüchen, später aus einem umfangreichen etwa 20 ha großen Tagebau



gefördert, ab 1975 aber ausschließlich unter Tage.

Der amtierende Berghauptmann Alexander von Humboldt besuchte im Jahre 1792 dieses Gebiet, den „uralten Schieferbergbau zu Lehesten“ (siehe auch Schriftgut im Museum).

Anfangs wurden Bürger mit einem Abbau belehnt, später ging der Schieferbruch an die Herrschaft Coburg und an das Herzogtum Sachsen-Meiningen über, nach 1920 war er „Staatsbruch“. In seinen Blütejahren waren im Tagebau bis 2500 Beschäftigte tätig.

Der Schiefer war also die Lebensader der Region. Er bekam deshalb, auch wegen seiner Farbgebung, den Namen „Blaues Gold“.

Schiefer diente und dient u. a. als Ausgangsmaterial für Dacheindeckungen, Gehwegplatten und Grabsteine sowie als Baustein. In früherer Zeit wurden auch Schiefertafeln gefertigt, auf denen die Schüler mit einem Schiefergriffel das Schreiben lernten.

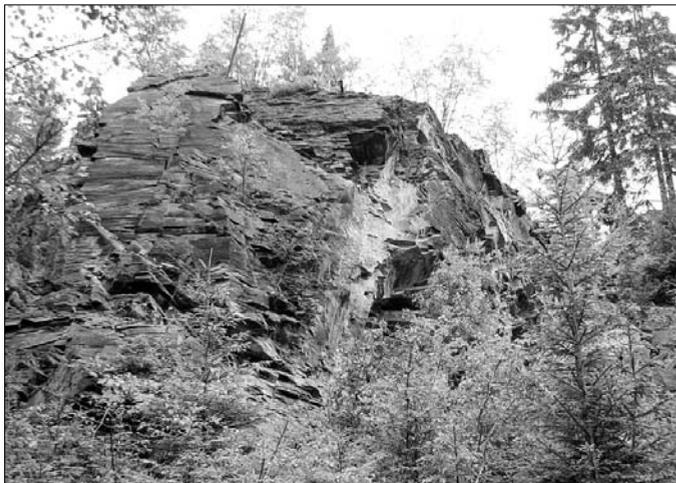
Der Lehestener Schiefer hatte wegen seiner Haltbarkeit einen legendären Ruf, er wurde z.B. für die Dacheindeckung der Wiener Hofburg und vieler bekannter Schlösser und Burgen verwendet und sogar bis in den Orient exportiert.

1999, nach Beendigung des Schieferabbaus, gründete die Vereinigte Thüringer Schiefergruben GmbH den heutigen Schieferpark Lehesten als Technisches Denkmal.



Seit 2001 ist der „Staatsbruch“ auch ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet. In diesem zum Teil unzugänglichen Areal haben sich nachgewiesen mittlerweile allein 170 Arten der „Roten Liste“, also der vom Aussterben betroffenen Pflanzen und Tiere, angesiedelt. Dazu zählt auch der Uhu.

Den Tagebau mit seinem bei Sonneneinstrahlung türkis gefärbten See kann man auf den ausgewiesenen Wegen umwandern. Man genießt herrliche Ausblicke und kann neben den vielen Halden auch sehr gut den Gesteinsaufbau besichtigen.



Die früheren Produktionsgebäude sind museal zu besichtigen. Sie zeigen anschaulich die Entstehung der Schieferendprodukte. Auch damalige Transportmittel sind auf dem großen Freigeleände ausgestellt.



Sehenswert ist ein Modelldorf der noch heute existierenden Dachdeckerschule Lehesten, das insbesondere die Vielfalt der möglichen Schieferdacheindeckungen demonstriert.



Erreichbar ist Lehesten über verschiedene Wegstrecken. Empfehlenswert ist die Route über Saalfeld und Leutenberg, Abzweig Lichtentanne.

Heinz Arlitt
Heimatgesellschaft

Hinweis:

Die komplette Sammlung aller 63 bisher erschienenen Artikel über Thüringer Kulturstätten mit Originalfarbfotos (verkleinert) ist jederzeit im Internet abrufbar unter [www.Kahla.de/Tourismus/Ausflüge](http://www.Kahla.de/Tourismus/Ausfluege) in die Region oder auch unter [www.Heinz Arlitt Heimatgesellschaft](http://www.HeinzArlittHeimatgesellschaft)

Vereine und Verbände

KCD

Liebes Kahlaer Faschingspublikum

Es ist entschieden, der Kahlaer Fasching lebt weiter!

Nach unserer Wahlversammlung darf ich, Gregor Schmidt, mich als neuer Präsident und Sabine Treder als Vizepräsident des KCD Kahla e.V. vorstellen. Der gesamte Vorstand freut sich auf die neue Herausforderung und sieht der neuen Saison mit viel Freude entgegen.

Das neue Thema für die Saison 2011/2012 steht auch fest, aber das bleibt noch geheim um euch mit neuen Tänzen, Sketchen und weiteren Highlights überraschen zu können.

Der gesamte KCD freut sich, mit euch eine schöne neue Saison erleben zu dürfen und darauf ein

Dohlensteen Helau



Werte Kleingärtner der Stadt Kahla und Umgebung

Auf einer Veranstaltung von Neudorff gab der Präsident Udo-Bernd Schröder bekannt, dass ab diesem Jahr noch mehr junge Kleingärtner an der Gartenakademie in Dresden-Pillnitz teilnehmen können. Die Veranstaltungen, die jeweils Anfang des Jahres stattfinden, finden samstags statt.

Kritisch betrachtet werden muss der Zustand einiger Kleingärten in unseren Anlagen. Hecken sind mannshoch und unschöne Ofenrohre schauen aus mancher Gartenlaube.

Um zu verhindern, dass bei Baumaßnahmen in Kleingartenanlagen gegen bestehende Gesetze verstoßen wird, wird sich der jeweilige Vorstand bemühen, besonders mit den jungen Gartenfreunden über die neue KGO, BKleingG und BGB zu sprechen. Der Regionalverband Jena-Saale-Holzland-Kreis beabsichtigt, auch in Kahla in verschiedenen Kleingartenanlagen Kontrollen diesbezüglich durchzuführen. Über eine Zusammenarbeit aller Gartenvereine würden wir uns sehr freuen.

Hinweis:

Vergesst das Abbrechen der neuen Wasserreißer nicht. Diese sollten nicht abgeschnitten werden, denn sie würden dann neu austreiben.

Gebt bitte die Versammlungstermine Eurer Vereine in den Kahlaer Nachrichten bekannt, um eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen

Im Auftrag des rv-kleingaeertner-jena-shk.de
Bernhardt Fleischer

Alte Fotos gesucht



Heutige Kreuzung Spinne



Friedensstraße Kahla (Gasthaus Dohlenstein)



Bahnhof Kahla



Stadtspark mit Dohlenstein

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel. : 036424 52957

Öffnungszeiten

- Montag 08:30 - 12:30 Uhr
- Dienstag 08:30 - 12:30 und 13:00 - 15:30 Uhr
- Mittwoch 08:30 - 12:30 Uhr
- Donnerstag 08:30 - 13:00 und 13:00 - 16.30 Uhr
- Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen — Hilfe zur Selbsthilfe — Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

vom 25.07.2011 bis 29.07.2011

vom 01.08.2011 bis 05.08.2011

Montag 25.07.11 und 01.08.11

08.30 Uhr Frauentreff

Dienstag 26.07.11 und 02.08.11

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel

12.00 Uhr Bastelnachmittag

Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch 27.07.11 und 03.08.11

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe — Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Donnerstag 28.07.11 und 04.08.11

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 bis

12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda

Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke anschließend Frauencafe

Freitag 29.07.11 und 05.08.11

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe — Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. *(Bitte telefonisch anmelden!)*

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla Kegeln**Sommerturnier 2011 in Mehlteuer**

4 Starter unserer Seniorenmannschaft starteten im Juli beim Sommerturnier, zugelassen für alle Klassen, in Mehlteuer. Juniorenweltmeister und Deutsche Meister waren unter anderen die Gegner.

Von über 50 Mannschaften wurde von den Kahlaer Senioren Platz 30 belegt. Den 1. Platz belegte der Sachsenmeister 2011 SV Plauen mit 1902 Holz. Die Kahlaer Mannschaft erspielte 1722 Holz.

Aus unseren Kreis belegte eine Mannschaft aus Albersdorf mit 1703 Holz Platz 36.

In der Einzelwertung erspielte Werner Kühnel hervorragende 485 Holz, wobei er Platz 9 belegte.

Weiterhin kegelten Horst Schneider 425 Holz, Rüdiger Schlott 449 Holz und Harald Schröder 363 Holz.

17.07.2011

**Der etwas andere Reisebericht****Hau Rein auf Hoher See**

Kegeln ist ein schöner Brauch - Segeln auch (!), das dachte sich in diesem Jahr der Kegelclub Hau Rein und entschloss sich, anstatt der jährlichen Müller Tours Kegelfahrt, etwas neues und ganz anderes auszuprobieren.

So ging es gut gelaunt und bei besten Wetter ans Thüringer Meer, den Bleilochstausee.

Am Freitag in Kloster angekommen, wurde das Lager aufgeschlagen (sorry Lolle-das wir da waren), der Rost angebrannt, das Bier angezapft und die Party konnte beginnen.

Samstag morgen sind wir bei Sonnenschein und einer steifen Brise Wind in See gestochen.

Hierbei entwickelten sich die Kegler zu echten Seebären. Kapitän Horle gab lauthals Befehle, Lutz am Besansegel zeigte was er in alten Zeiten mal gelernt hatte. Ansonsten waren die restlichen Posten gut besetzt, die zwei Schwager hatten schwer mit der Fock zu kämpfen, da wir von Saalburg bis fast nach Hof gegen den Wind segelten und ständig die Richtung wechselten. Rona und Pfeffi hatten das Großsegel fest im Griff und schnell gelernt wie man es in den Wind stellt, damit das Boot nicht kentert.



Wichtig waren auch die Trimmsau, der Mützenfred und das Kiel-schwein, sie mussten den Ausguck absichern, die Jungfern kontrollieren und mit Ihren Gewicht für die richtige Lage des Schiffes sorgen. Ab und zu schrie unser Skipper „Warschau“, was so viel bedeutet wie: - Achtung der Segelbaum knallt dir gleich vor die Birne oder Windböe (wir kippen gleich um) oder Blondine auf Luftmatratze.

Mit reichlich Rückenwind erreichten wir dann doch sicher wieder unseren Heimathafen.

Am Abend gab es dann noch eine Überraschung, Der Tourismusverband organisierte (wegen uns?) noch Stausee in Flammen, wir und andere ca. 200 Boote fuhren bunt geschmückt und mit Lichtern in einem Korso von der Staumauer bis Saaldorf. Wir hatten zwar nicht das größte aber mit Sicherheit das lustigs-



te Boot. Wieder in Saalburg angekommen erwartete die Schiffe ein Riesenfeuerwerk und das war wirklich Spitze, da es von verschiedenen Seiten der Sperre entzündet wurde. Es war eine klasse Party, welche noch dauern sollte.

Wir bedanken uns beim SEZ Kloster, dem Seesportverein Rudolstadt, dem Dicken, unserem Andreas, dem Suppenkoch, der Gastronomischen Dienstleistungen Horlitz und natürlich beim Wetter. Gut möglich, das wir nächstes Jahr wiederkommen.

Hau Rein

Sonstige Mitteilungen

Straßenfest

Zum zweiten Mal trafen sich am 3. Juli Bewohner eines Bereichs der Gabelsbergerstraße und Kanthers Berg zu einem gemeinsamen Straßenfest.

Obwohl das recht kalte und regnerische Wetter leider die Teilnahme etwas erschwerte, konnte mit geschickter Improvisation unter der Carportüberdachung der Familie Unger/Spange das Treffen der 27 Nachbarinnen und Nachbarn in bester Atmosphäre durchgeführt werden.



Durch die wiederum sehr gute Organisation von Jürgen Knabe, Doreen Tänzer und weiterer Helfer wurde es ein schöner Abend und ein gemütliches Sonntagsfrühstück am Folgetag.

Alle Anwohner möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Heinz Arlitt
3.7.2011

Der Anrufbus

- Krankentransport
- Flughafentransfer
- Fahrten zu allen Anlässen

Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!

R. DÖLITSCH 01 73 / 3 62 10 00
Omnibusbetrieb
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

Meine Naturheilpraxis finden Sie ab 01.08. in Kahla, Roßstraße 23.

Praxis für Naturheilkunde
Heilpraktikerin
Dipl. agr. ing. Heike Tetzl-Glückner
Tel. 036424/76773



Ich freue mich, Sie in den neuen Räumlichkeiten weiterhin naturheilkundlich betreuen zu dürfen.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihre Medienberaterin **Marion Claus**

Handy: 01 73 / 5 67 87 4 3 | Tel.: 03 6427 - 2 08 66
Mail: claus-wittich@t-online.de

VERLAG WITTICH

Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Nicole Schwuchow - Schwerpunkt Arbeitsrecht

Im Camisch 8 · 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten: Montag u. Mittwoch
Donnerstag
sowie nach Vereinbarung

13.00 - 17.00 Uhr
9.00 - 13.00 Uhr



Sommeraktion 2011!

Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!

Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen ab 5.150,- Euro
 Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m² ab 6.200,- Euro
 Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot ab 4.535,- Euro

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung ab 2.650,- Euro
 Fassadenputz inkl. Untergründe ab 4.685,- Euro
 Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem ab 8.400,- Euro

Wir pflastern Ihnen den Hof

50 m² Hof inkl. Unterbau mit Thüringer Rechteck ab 4.850,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,

Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau

Tel.: 03677 - 20 77 36



Zeitungsleser wissen MEHR!

Unser Reisetipp:

- Anzeige -

FERIEN, Ahoi! Familie an Bord!



Unser/Ihr Reiseleiter

Urlaub auf 'nem Kreuzfahrtschiff! Und das mit der gesamten Family – einfach cool! Und weil bei Familien die Kids oft schon „zu alt“ sind, um noch als „Kinder“ vergünstigt zu reisen, entdecken immer mehr „Urlaubs-kassenverwalterInnen“ die finanziellen Vorzüge einer Kreuzfahrt. Zum Beispiel fahren auf allen Costa-Schiffen bei zwei vollzahlenden Erwachsenen (Mutti + Vati oder Oma + Opa) die Kinder in der gleichen Kabine gratis mit; auch Teenager bis 18 Jahre und davon sogar zwei! Sollten die Teenies lieber eine eigene Kabine nutzen wollen, gibt es hier – bei rechtzeitiger Buchung - die „Family-Comfort“-Kabine: eine preislich extrem günstige Zusatzkabine. Besonders angenehm: Für nur 9,- € pro Tag können Kinder alle alkoholfreien Getränke wie Cola, Fanta, Säfte, Wasser etc. beliebig viel und beliebig oft den lieben langen Tag über (= 24 Std.!) „wegdrücken“.

Es kommt noch besser: Auf der „MEIN SCHIFF“ von TUI Cruises können sogar bis zu 3 (!) Kinder gratis in eine besonders große Kabine! Aber Achtung! bei der Altersbegrenzung: diese Sonderregelung gilt nur für Kinder bis 14 Jahre; dafür ist das **SuperAllinklusive-Getränkpaket bereits im Reisepreis enthalten!**

Bei AIDA gibt es für Kinder zwar einen geringen Festpreis, aber dafür können sogar **Jugendliche bis 24 Jahre (!)** bei den Eltern mit „eingebunkert“ werden.

Selbstverständlich werden altersspezifische Spiel- und Kommunikationsgruppen in den bordeigenen KidsClubs angeboten; auf AIDA und MEIN SCHIFF werden sogar Theater- und Videoproduktionen durchgeführt! Wenn gewünscht: Separate Aufenthaltsräume, Mahlzeiten und Discos stehen für die Jugend überall zur Verfügung – no Problem!

Und was die Preise insgesamt angeht: **8 Tage in den Winterferien schon ab 399 € pro Erwachsener** (mit COSTA im Mittelmeer) oder 10 Tage in den Herbstferien mit der MEIN SCHIFF ab/an Mallorca für nur 999 €.

Das Highlight in den Sommerferien ist eine 15-tägige AIDA-Kreuzfahrt im Schwarzen Meer ab/an Antalya schon ab 1.999 €!

Frühes Buchen ist bei diesen Terminen besonders wichtig!

>>> **Kommen Sie mit – wir sind dabei!**



REISEBÜRO NAH UND FERN

August-Bebel-Str. 9, 99444 Blankenhain

Gratis-Hotline 0800 57 11 11 1 oder www.nahundfern.eu

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner
 Karl-Liebke-Platz 1, 07768 Kahla
 Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099
 Mobil 0151 11646611
 stefan.lindner@telis-finanz.de
 www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten TELIS-System® professionell beraten.



TELIS FINANZ AG
 TÜV-zertifizierte
 Beratungsqualität



TELIS FINANZ®
 Aktiengesellschaft

Besiegen Sie Ihren Hunger!

- Anzeige -

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?



Qualität made in Germany. CE 0197

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
 PZN-7772987

Lopa MED
 pharma food

Sättigungskapseln
 Medizinprodukt,
 120 Kapseln **39,95 €**

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.



www.anstoss-zum-frieden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0

Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

ADAC Ferienmietwagen

Neuer Partner für USA und Kanada
 Online-Angebot wesentlich erweitert

- Anzeige -

Urlauber, die in den USA oder Kanada ein Mietauto benötigen, finden beim ADAC jetzt ein besonders reichhaltiges Online-Angebot vor. Neben Hertz ist nun Alamo/National als Partner dabei. Beide bieten exklusive Vorteilspreise und Best-Preis-Garantie an. Mit mehr als 1 000 Mietstationen in den USA und Kanada ist das ADAC Stationsnetz das umfassendste im deutschen Online-Mietwagenmarkt.

Sämtliche ADAC Angebote enthalten unter anderem stets alle wichtigen Versicherungsleistungen, wie Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung und alle gefahren Kilometer. ADAC Mitglieder erhalten zudem besonders günstige Konditionen.

Weltweit vermittelt die ADAC Autovermietung Urlaubsautos zusammen mit den Partnern Alamo, Avis, Europcar, Hertz, National

und Sixt in 41 Urlaubsländern mit rund 3 500 angeschlossenen Mietstationen.

Unter www.adac.de/autovermietung können Preise unverbindlich verglichen werden. Alle Angebote sind online sowie telefonisch unter 089 / 76 76 - 34 34 buchbar.

Zusatzinfo:

Der ADAC gibt auf seiner Homepage zahlreiche touristische Informationen, die für die Reisevorbereitung und für einen entspannten Urlaub von Vorteil sind. Dazu gehören unter anderem Tipps, wie man sich vor Krankheiten im Ausland schützt und Hinweise auf Verkehrsvorschriften im Ausland. Kurz vor der Abreise ist das Neueste aus der jeweiligen Urlaubsregion per E-Mail abrufbar.

Bestattungshaus
R. Müller GmbH

... Was ist, wenn wir nicht mehr leben?
... Bestimmen Sie ihren letzten Weg selbst
und entlasten Sie ihre Angehörigen.

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel.: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel.: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. JUR. M. DAHMEN & KOLLEGEN

Zweigstelle Kahla
Karl-Liebnecht-Platz 1 Tel.: 036424 / 76937-0
07768 Kahla Fax: 036424 / 76937-12

Bürozeiten:
Mo.-Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

E-Mail: Kanzlei-Dr.Dahmen@t-online.de

Gerechtigkeit durch „fairen“ Einkauf!

Tragen Sie bei zu einer sozialverträglichen und zukunfts-
fähigen Wirtschaft weltweit – damit immer mehr
Menschen ihre Grundbedürfnisse befriedigen können.
„Brot für die welt“ Postbank 500 500 500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

AZweb

**Online-
Anzeigen-System**

Bequem online Anzeigen ...

• gestalten • schalten

www.wittich.de

VERLAG
WITTICH

Dachdeckerei Hofmann
Inhaber: Dachdeckermeister Daniel Hofmann

Ihr Meisterbetrieb für:

- Dachdeckungen aller Art
- Eindeckung von Ziegelkehlen
- Dachklempnerarbeiten
- Holzbau und Zimmerei

Töpfergasse 7b
07768 Kahla
Tel./Fax: 036424/ 82344
Mobil: 0170/ 3108847
e-mail:
dachdeckerei.hofmann@web.de

LW Buchshop www.wittich.de » LW Shop



Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr

Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers
auf 176 Seiten.



Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann

Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen
Welten des Meeres.

VERLAG
WITTICH

Tel. 0 66 43. 96 27 - 0
Fax 0 66 43. 96 27 - 78
* Versand nur innerhalb Deutschlands

Und wann werben Sie?
Am besten gleich –
ehe es einer vor Ihnen tut:
Tel.: 0 36 77-20 50-0

So erfrischen sich die Thüringer

-ANZEIGE-

An heißen Tagen sind leichte, spritzige Getränke wie ein Radler gefragt

(djd). Die Sommersonne und vielfältige Aktivitäten unter freiem Himmel machen durstig: Besonders an heißen Tagen sind in der schönen Jahreszeit leichte Erfrischungen gefragt. So verwundert es nicht, dass Biermischgetränke weiter im Trend liegen, auch bei den Thüringern. Nicht nur bei Joggern, Ausflüglern und Radfahrern ist Radler an sonnigen Tagen eine erfrischende Getränkewahl.

Neue Kräfte tanken

Passend zur neuen Outdoorsaison gibt es mit dem „Köstritzer Edel Pils Radler“ eine neue Spezialität aus der eigenen Region. Dank des fein-herben Pilsgeschmacks und dem anregenden Zitronenaroma ist Radler stets eine willkommene Erfrischung. Dies gilt auch für unterwegs, beispielsweise auf ausgedehnten Radwanderungen. Auf dem Drahtesel lassen sich Natur



An heißen Sommertagen sind nach ausgedehnten Ausflügen leichte, erfrischende Getränke wie ein kühles Radler besonders gefragt.
Foto: djd/Köstritzer

und malerische Ortschaften, Sehenswürdigkeiten und beschauliche Plätze besonders intensiv erleben.

Picknick am Wegesrand

Wer unterwegs keinen Gasthof besuchen will, sondern ein gemütliches Picknick in der Natur

plant, nimmt am besten eine Kühltasche mit. Damit ist das Getränk stets gut gekühlt, und auch Wurst, Brot und Obst bleiben angenehm frisch. Ebenso lässt sich mit dem kühlen, frischen Schluck ein sonniger Sommertag voller Aktivitäten an einem schattigen Platz genussvoll beschließen, ob nach dem Freibadbesuch, der Radtour oder dem Wandern.

Gerade an heißen Sommertagen schätzen viele sportlich Aktive ein leichtes Radler. „Mit dem neuen Produkt, das ab sofort im Handel erhältlich ist, greifen wir den vielfachen Wunsch der Thüringer nach einem Köstritzer Radler auf. Gerade an sonnigen und schönen Tagen erfrischt es durch seinen spritzig-fruchtigen Geschmack“, sagt Stefan Didt, Marketingdirektor der Schwarzbierbrauerei. Unter www.koestritzer.de gibt es alle weiteren Informationen.

**Exklusiv-
Preise!**

Gratis-Hotline: 0800 - 5 71 11 11
E-mail: urlaub@nahundfern.eu
Tel/Fax: 036459 - 413 -61 / -63
A.-Bebel-Str. 9 - 99444 Blankenhain



**REISEBÜRO
NAH UND FERN**
unabhängig · individuell · persönlich



Ferien, Ahoi!

Cooler Urlaub mit der ganzen Familie auf einem Kreuzfahrtschiff...



„Faszination Mittelmeer“

Costa-Ferientermine!
(-2 Kinder gratis)**



abzgl.
50,- €**
Bordguthaben

abzgl.
100,- €**
Bordguthaben

8 Tage ab **399,- €***
(statt 779,-)

10 Tage ab **799,- €***
(statt 1.599,-)

Termin: 04.02.-11.02. 2012
Schiff: COSTA Concordia

Termin: 31.03.-09.04. 2012
Schiff: COSTA Concordia

„Schwarzes Meer“ - AIDA aura

Ferientermin!
(m. Kinder-Festpreis)**



abzgl.
200,- €**
Bordguthaben

15 Tage ab **1.999,- €***

Termin: 29.07.-12.08. 2012
Schiff: AIDAaura

„Donau - Radkreuzfahrt“



Ferientermin!
(30% Kinderermäßigung -11J.)**

abzgl.
100,- €**
Bordguthaben

8 Tage
Aussenkabine ab **749,- €***

Termin: 21.07.- 28.07. 2012
Schiff: MS Wolga

Unser Leistungspaket: (ab 15 Pers.)

- ↳ Nah und Fern - Reiseleitung (R.Matuszewski)
- ↳ Nah und Fern - Bordguthaben (50,- / 100,- / 200,- €)
- ↳ Nah und Fern - Ausflugs-Set
- ↳ Nah und Fern - Reiseführer
- ↳ Nah und Fern - (Flug-)/Hafentransfer (35,- / 55,- / 79,- € pP./Strecke)

Veranstalter: Costa Kreuzfahrten - AIDA Kreuzfahrten - nicko tours;
Bedingungen lt. Katalog; Preise zzgl. Kerosinzuschläge o.ä.

* Preise pro Pers. bei Doppelbelegung * Flug zubuchbar (Aida) ** Bordguthaben pro Kabine ** bei Kabine m. 2 VZ * Nah u. Fern-Frühbucherpreis

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!

Begleitete Reisen 2011 : schnell noch buchen!

München (inkl. Stadtrundfahrt/ÜF) 23.-24.07. nur 99,-€ *** Fluss - Kreuzfahrt Potsdam - Stralsund 06.-13.08. ab 1.099,-€ *** Mini-KF Ostsee (inkl. Danzig) 17.-20.08. nur 349,-€ *** Fluss - Kreuzfahrt St. Petersburg - Moskau (inkl. Flug ab/an Berlin) 11.-20.09. ab 1.099,-€ *** Toskana - Rundreise 21.-27.09. nur 459,-€ *** Schweizer + Ital.Bahnen 01.-06.10. nur 569,-€ *** AIDA-Kreuzfahrt (Nordsee-Mittelmeer) 08.-19.10. ab 1.099,-€